www.lrh-v.at

Presse.

Gemeinde Göfis

Umsetzung der Empfehlungen des Prüfberichts 2020

Presseaussendung am 28. November 2025

Landes-Rechnungshof Vorarlberg

Vorarlberg unser Land

Empfehlungen großteils umgesetzt, noch offene Maßnahmen sollen folgen

Der Landes-Rechnungshof überprüfte in der Gemeinde Göfis die Umsetzung seiner Empfehlungen aus dem Jahr 2020. „Göfis hat 37 von 42 Vorschlägen aufgegriffen. Das unterstreicht auch deren Qualität“, zeigt sich Direktorin Brigitte Eggler-Bargehr zufrieden. Noch ausstehende Maßnahmen sollen laut dem Bürgermeister im kommenden Jahr einen Arbeitsschwerpunkt bilden. Verbesserungsbedarf besteht nach wie vor in der Gemeindeverwaltung und beim Internen Kontrollsystem. Die angespannte Finanzsituation verlangt eine weitergehende Konsolidierung des Haushalts. Dazu sind u.a. die Gebühren unter Berücksichtigung zukünftig geplanter Investitionen zu überprüfen.

Der ursprüngliche Prüfbericht vom Herbst 2020 ließ eine aktive Gemeindeentwicklung, aber auch eine schwierige Finanzsituation sowie Handlungsbedarf bei bestimmten Verwaltungsabläufen erkennen. Der Landes-Rechnungshof gab Göfis damals eine Vielzahl von Empfehlungen mit auf den Weg. Die aktuelle Überprüfung zeigt, inwiefern sich die Gemeinde mit diesen Vorschlägen auseinandergesetzt hat. Im Vergleich mit allen bisher evaluierten Prüfungen im Gemeindebereich schneidet Göfis gut ab. Die Gemeinde griff einen höheren Anteil an Empfehlungen auf, 37 sind umgesetzt oder in Bearbeitung, 5 beurteilt der Landes-Rechnungshof als nicht umgesetzt.

Maßnahmen in Gemeindeverwaltung gesetzt

Göfis nahm die Vorschläge im Bereich der Verwaltung weitestgehend auf, setzte diese jedoch nicht immer vollständig um. So fehlen im Bauhof weiterhin Kostenkalkulationen als Basis für Entscheidungen zwischen Eigenerstellung und Fremdbezug. Eine Übersicht des Gerätebestands liegt vor, die Inventarverwaltung lässt sich jedoch noch optimieren. Für den gemeindeeigenen Forst befindet sich ein mittel- bis langfristiges Bewirtschaftungskonzept in Arbeit. Nach Angaben der Gemeinde soll dieses eine Grundlage für eine allfällige Neufestlegung des Finanzierungsschlüssels sein.

Verbesserungsbedarf beim Internen Kontrollsystem

Die Gemeinde stellte Konten von Einzel- auf Kollektivzeichnung um und sicherte das Vier-Augen-Prinzip im Zahlungslauf. Zudem verbesserte sie Kontrollmöglichkeiten im Buchhaltungsprogramm, indem nun eine Änderungsprotokollierung für Stammdaten genutzt wird. Damit sind zentrale Elemente eines effektiven Internen Kontrollsystems vorhanden. Auch eine Kassaordnung und Regelungen für Beschaffungen in Kindergärten und der Kleinkindbetreuung wurden erarbeitet. Nach Ansicht des Landes-Rechnungshofs sind allerdings weitere Schritte zur Umsetzung der Empfehlungen erforderlich. Beispielsweise sollten Beschaffungsregelungen auf zusätzliche Gemeindebereiche wie Gemeindeamt oder Bauhof ausgedehnt, Bargeldtransaktionen reduziert und noch fehlende Konten in den Rechnungsabschluss aufgenommen werden.

Konsolidierung des Haushalts nach wie vor notwendig

Aktiv zeigte sich Göfis bei der Erhebung von Potenzialen zur Einnahmensteigerung und Ausgabensenkung. Einige Maßnahmen setzte die Gemeinde bereits um, wie die Einführung einer Zweitwohnsitzabgabe. Die Haushaltskonsolidierung ist wegen der angespannten Finanzlage jedenfalls fortzuführen. Dazu ist auch eine vorausschauende Investitionsplanung wichtig. So lassen Berechnungen für Gebühren der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung eine erhebliche Unterdeckung der Kosten erkennen. Der Landes-Rechnungshof kritisiert, dass Ausgaben für geplante Infrastrukturprojekte dabei nicht berücksichtigt werden. Zum Mahnwesen legte die Gemeinde zwar Regelungen vor, diese sind aber noch gemeinsam mit der Finanzverwaltung Vorderland zu überarbeiten und zu ergänzen. Nicht umgesetzt hat Göfis die Empfehlung, Kreditrisiken laufend zu bewerten sowie eine Strategie zu deren

Reduktion auszuarbeiten. Umschuldungen fanden keine statt. Darüber hinaus erfolgten Kreditaufnahmen ausschließlich mit variabler Verzinsung. „Damit verpasste die Gemeinde die Chance, Zinsrisiken zu senken“, erläutert Eggler-Bargehr. Auch die Kommunen stehen vor großen Herausforderungen hinsichtlich der Finanzierung ihrer Aufgaben und Infrastruktur. „Umso wichtiger ist, dass Gemeinden rasch und nachhaltig Schritte setzen, um systematisch alle Möglichkeiten zur Haushaltskonsolidierung auszuschöpfen,“ hebt die Direktorin hervor.

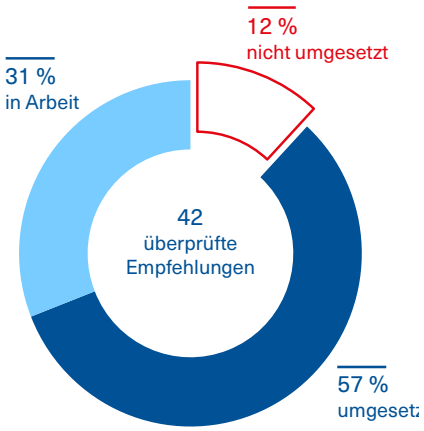
Factbox.

Die Prüfberichte finden Sie unter:
www.lrh-v.at/was-wir-bewegen/pruefberichte

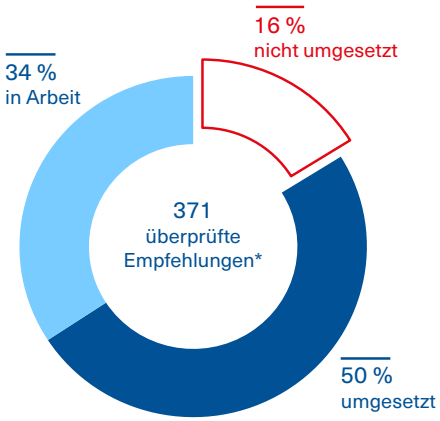
Umsetzungsstand der Empfehlungen

mit Stand Oktober 2025

Gemeinde Göfis



Alle evaluierten Prüfberichte im Bereich der Gemeinden



* insgesamt 396 Empfehlungen, davon 25 u.a. mangels Anwendungsfall nicht überprüft

Quelle: Landes-Rechnungshof

Für Rückfragen
Dr.in Brigitte Eggler-Bargehr
Landes-Rechnungshof Vorarlberg
+43 5574 / 53069-30100
+43 664 / 88986837
brigitte.eggler-bargehr@lrh-v.at